iesbadener Canbla 12 Ausgaben.

Tagbiatipans.

Affic geoffnet bon 8 1thr morgans bis 6 1thr abends.

Politherfenter Grantfurs a. St. Str. 7406.

Wöchentlich

"Tagbletthans" Str. 6550-52. Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Sonn Boltfdedfasts: Beauffurt a. M. Str. 7805. Anzeigemperffer Ortfliche Anzeigen 292, 1.25, auswärtige Anzeigen MR. 1.20, berfiche Retigmen 282, 5.
auswärtige Reffamen Me. 7. – für die einspaltige Kolonelzeile ober deren Kaum. – Det wieder holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechender Anchiah. – Schult der Anzeigen entiprechender Rachiah.
Annahme für derde Ausgaben: 10 Uhr vormittags. – har die Aufmahme von Anzeigen et vorgeschriedenen Augen und Plätzen wird feine Gewahr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Boffftrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 10. Mai 1921.

en. ert str. 10

ater.

tal

bt.

9.45 115 eater

Rhein

zerte

n von E Walst

dier.

nzerta ster. W. Wall Las Uhr

Tantalu Suppo or Priess o Zaubsi Mozart. 'alcor To

Die nie Lachne Senvensie erlica Fantasi

0 Uhr

ouvertie

den walu n Delite erterweil esten* 70

Abend-Ausgabe.

Dr. 214. . 69. Jahrgang.

Beginnende Rlarung.

Die Lage beginnt sich langsam zu klären! Es ist nber auch allerhöchste Zeit, denn der 13. Mai ist der Schickslastag des beutschen Volkes und der Zeiger der Uhr rückt unaufhaltsam vorwärts. Heute nacht wird wohl im Reichstag bie Enticheibung fallen. Allem Anschein nach dürfte sich eine Mehrheit für die An-nahme des Ultimatums ergeben. Geschlossen scheinen die Gozialdemofraten, das Zentrum und die Unabhängigen für Annahme stimmen zu wollen. Auch die meisten Demotraten dürften dem Ultimatum zustimmen. Die Volkspartei scheint überwiegend für Abslehnung zu sein. Dagegen will ihr Führer Strese mann, der noch immer als ernsthafter Kandidat für dem Reichstanzternollen auft des Ultimatum annahmen mann, ber noch immer als ernsthafter Kandidat sür den Reichstanzlerposten gilt, das Ultimatum annehmen. Start ins Gewicht sallen dürste auch die Tatsache, daß der vollsparteiliche Reichsschaften minister v. Raumer für Zustimmung zu den Ententebedingungen ist. Der deutige Dienstag kann sedenfalls als einer der entscheidengewollsten Tage in der deutschen Geschichte bezeichnet werden. Die Frage lautet setzt einsach: unterzeichnen oder absehnen. Stellt man aber diese Frage, so ist es selbstverständlich, daß die Neubildung der Regierung nicht ersolgen kann, ehe nicht Klarheit über die Stellung der Parteien zu dem Ultimatum der Entente besteht. Die Personenfrage wird, nachdem die Vorfrage erst einsmal ihre Lösung gefunden hat, sicherlich keine unüberwindbaren Schwierigkeiten bereiten. Dieser Frage aber kann man, das muß immer wieder betont werden, erst fann man, das muß immer wieder betont werden, erst näher treien, wenn es sich zeigt, welche Parteitonstella-tion sich sindet, die dem Ultimatum ihre Zustimmung gibt. Es ist daher auch ziemlich zwedlos, das so beliebte Spiel der Kombinationen mit allen nur denkbaren Namen, von Billow dis Breitscheid, zu betreiben.

Um vielsache salsche Aufsassungen zu zerstreuen, muß betont werden, daß wir das Ultimatum mit einem klaren Ja oder Nein beantworten müssen. Sin Bersuch, Borbehalte irgendwelcher Art zu machen, würde keinen Iwek haben, trozdem das Schriftstüft der Alliierten vielsach ftarke Unklarheiten enthält. Wenn wir annehmen, wird nichts anderes übrig bleiben, als die Abwendung kinstiger Gesahren von der Arbeit der Diplomatie und der Zeit zu erwarten.

Das Auswärtige Amt hat "Bemerkungen" zu dem Ultimatum der Entente versaßt und in den Druckahen dem Reichstag zugehen lassen. Die Bemerkungen der ziehen sich in ihrem ersten Teil auf die gesolichen Forderungen des Zahlungsplanes. Zum Schluß heißt est "Aber die Rückgängigmachung der Besetzung von Dnissburg und Düsseldorf und wegen des allierten Zollzegimes im Rheinland sind Zusicherungen auf Austehung der ersolgten Zwangsmaßnahmen sür den Fall der Unterzeichnung des Ultimatums nicht abgegeben. Die Androhung der Besetzung des Ruchrgebietes im Ultimatum kann auch auf den Fall bezogen werden, daß Deutschland zwar die gesorderte Erklärung rechtzeitig obgibt, aber die abgegebene Zusage aus irgendeinem Grunde nicht einlöst.

Dazu weiß die "Frantf. 3tg." noch zu melden: In einer Reihe deutscher Blätter wird bas Ultimatum bes Obersten Raies in einem wichtigen Puntte falsch verstanden. Rach dieser irrtümlichen Auffassung würde die militärische Besetzung der Rheinlande verlängert werden, dis die Reparationsmilliarden bezahlt sind. Zunächt ist im Ultimatum nur von der angebrohten Besetzung des Ruhrge bietes die Rede. Diese soll dauern, dis Deutschland die im Absah a auf geführten Bedingungen erfüllt habe.

Wenn Deutschland das Ultimatum annimmt, so fällt die sosorige Besetung der Ruhr weg. Sie kann noch verhängt werden, wenn wir in bezug auf die Entwassung und die Aburteilung der Kriegsverbrecher im Rückstand bleiben, und wird dann so lange dauern, als wir im Rückstand bleiben, bleiben wir im Rudftanb bleiben.

Das ift ber Sinn bes Ultimatums, bas ben Friebensvertrag ausdrücklich nur in einzelnen genau bestimmten finanziellen Puntten abandert. Käme die Berlängerung der Besetzung im Rheinland in Frage, dann hätte auch der Art. 428 und if. ausdrücklich erwähnt merben mullen.

Was die bereits durchgeführten "Santtionen" betrifft, so forbert das Ultimatum unter ben von ber Reparationsfommiffion aufgegahlten Bestimmungen nur die Anertennung der Exportabgabe, wie England sie bereits eingeführt hat (ohne indesen den Satz von 50 Prozent sestzuhalten). Da also nur diese eine Santtion erwähnt wird, so ist logischerweise anzunehmen, daß die Rheinzollgrenze wird die Erhebung der Jölle an der Westgrenze bei Annahme des Ultimatums in Begiall tommen werden.

Regierungsbildung und Ultimatum.

Regierungsbildung und Ultimatum.

Dr. Berlin. 19. Mai. siber die Stellungachme der Barteien zu dem Ultimatum, wie sie die gestrigen Beratungen der Reichstagsfractionen ergaden, derichten die Blätzer, das die Deutschant in alson ale Bolfspartei die Unterschrift unter die Ententenote einmiktig absehne, die Teutscheit sir Absehnung, das Jentsum ist zum größten Teil sir Absehnung, das Jentsum ist zum größten Teil sir Absehnung, das Jentsum ist zum größten Teil sir die Annahme, desgleichen die Demostraten Die Sozialde metratie habe ihre Bereitwisselist zur Annahme fundgetan. Die Zentrale der U.S. D. und ihre Reichstagsfrastion treten in einer Erstlärung in der Freiheits für die Unterzeichnung ein.

Das B. I. und die Ross. das glauben an die Möglickeit eines Wiederausselstalt den die Wosslickeit eines Wiederausselstan und Sozialdentofraten zusammenkenen würde. Lauf "Boss. 3ta." alauben ertständ zum und Demofraten bereits damit einvertanden ertstätel. Als voraussichtliche Kandibaten sür den Feichstandentschen würden Herbings dem üst den Feichstandentschen würden Dermann Müller und Keichstandentschen Wieden Bernannt. — Im Gegenian zu diesen der zum nachmeschen Wegenen der allerdings der Forwarts", das Zentrum nehe auf dem Stanzpunkt. daß es nur dann in die Annahmeschen Wegezeichnen ein der Regierung (Demofraten und Deutscherspen Wegezeichnen in der Teue hielben.

Bollspartei hat sich mit karfer Mehrheit gegen die Aunahme des Ultimetums ausgebrechen und des den die

Bollspartei hat fich mit farter Mehrheit gegen die Unnahme bes Ultimatums ausgelprochen, und auch die Demotraten beichloffen mit 16 gegen 15 Stimmen, affo mit einer Stimme Mehrheit, bas Mitmatum ab. sulebnen. Im Bentrum ift bie Stimmung gurgeit giemlich einheitlich für bie Annahme bes Mitimatums. Die Mebrheitsfesialiften und Unabbangigen find geichloffen für bie Annabme. Die Frattionen find falt elle brute mergen erneut su Sitzungen sufammengeireten, euch diejenigen, die gestern ichon Beichlüsse gefiet haben, um nochmals die Reparationsfrage zu besprechen.

Eine Rachtsitzung des Reichstags.

Eine Rachtsitzung des Reichstags.

Br. Berlin, 10. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Um den Fraktionen Gelegenbeit zu geben, idre gektern abend noch gesahten Entscheidungen am heutigen Tage enhaültig zu formulieren und nach neuen Besprechungen vielleicht eine gemeinseme Erklärung zustande zu bringen, soll der Reichstag wahrscheinlich erst nachmittags 4 Uhr zu einer Plenarsthung zu fammentreken. Diese wird sich in erster Linie mit der obersichtlichen Frage besassen. Im Anschluß bieran, oder wenn es sein muß, in einer belonderen Situng am wörten Abend wird dann die Frage des Londoner Altima at in ms erörtert werden, so das mit ziemlicher Sicherbeit mit einer Rachtsitzung zu rechnen ist.

Br. Berlin, 10. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Minister Dr. Sim on s dat gesten den Parteien des Reichstags mit geteilt. das die von der Entiente gestellte Frist für die Annahme des Londoner Finansdiktates am Mitt woch nacht 12 Uhr abläuft. Soll die beutsche Antwort rechtseitig eintresten, dann muß sie währlesten, oder e. Leutsals am Mittwochmorgen den beiden Ententebotschaftern mitgeteilt werden. Zede Bersäumnis dieser Frist würde bedeuten, daß die deutliche Antwort au in üt tommt.

Beratungen bes Musmärtigen Musichuffes.

Beratungen des Auswärtigen Ausschußes.

Dr. Berlin, 10. Mai. Der Reichstagsausschuß für auswärtige Angelegenheiten trat gestern abend wieder zu einer Situng ausammen, die, wie die porhergebende, rein in is is ematorischen Education auch alle anderen Abgestonneten des Ausschusses batten auch alle anderen Abgestonneten zu der Situng Jutritt, für die aber ebentills das Schweigegebot gult. Reden dem Reichslausler und dem Aubenminister nahmen iaft alle Mitglieder des Kadimetts an der Situng teil. Die ersauternden vertrausischen Aussschussen zu dem Allismatum der Entente, namentlich des deutschen Botschafters in Baris. Dr. Mader und des Stadimeters Berumann, die diese herren schon gestern nach mit den Aussichtungen, die diese Derren schon gestern nach mitten in der Situng des interfractionellen Ausschusse der Regiemungsvarteien im Keichsinstiministerium gemucht batten. Zu einer Keschlussalfung irgendwelcher Art kand die Kraktionen, iedech ist es zu einer positiven Stellungnahme für oder gegen den Vertrag noch nicht gesommen.

Eine frangösische Antwortnote über Oberfchlefien.

Dz. Berlin, 9. Mai. Die frangöliche Regie. rung bat auf die deutsche Rote begüglich Oberichles liens am 7. Wai felgende Antwort erteilt:

vang bat auf die deutsche Aote bestiglich Oberschiesten am 7. Mai seigende Antwort erteilt:

Serr Geschäftsträger! Ich habe die Ehre. Ihaen den Empfang Ihres Briefes vom 6. 5. 21 zu bestätigen, durch den Sie die Gite batten, von etnikhaften Untuben mit Mitteilung zu macken, die in Oberickseinen einkanden find. Sie fragten an, ob die interallierten Besagnagstruppen unitande seien, die Orknung wiederberzustellen, und brachten mit zur Kenntnis, daß die beutsche Kegierung dereit sei, iede verlangte Hilfe zu leisten. Ich beschre mich, Ihren mitguteilen, daß die ibermittelten Meldungen aus venticker Nuelle in tenden zoglier Weise ih in übrigen bedauerlichen Korgünge darftellen, die sich in Teilen des oberickelischen Abstimmungsgedietes Augetragen haben. Der Grund der Unelle verörentlichen Kachrichten, die unzutressendere Auelle verörentlichen Kachrichten, die unzutressendere Vuelle verörentlichen Kachrichten, die unzutressendere Vuelle verörentlichen Kachrichten, die unzutressendere Vuelle verörentlichten Kachrichten, die unterallierte Kommilion, die mit der Berwaltung des Abstimmungsgedietes deutstag ist, dat in einmittiger übereinstimmung die en ergischen Kalenalischen, die im Kohimmungsgediet leben, getrossen zu der Automalikäten, die im Abstimmungsgediet leben, getrossen. Die allierten Truppen daben voll ihre Pflicht gedan. Die jest einstandenden Meldungen Lulian eine welchnische Beisten aus der Lage in den Zentren der Grubenrewiere seitstellen. Die iniexalliseite Kommilion das an Ort und Stelle die notwendigen Relen wieder cussifillen, die in der Beliang durch den Absard von der Bervollerung die Berubigung verdanft, die sie gewinscht das unter Elemente einstanden der interalliseten Kommilion für Cherschließen von auserhalb zu leiften den

des.) Berand.

In der Note der fransösischen Regierung ichreibt das Mcsix-Bureau: Die Darkellung der Note der fransösischen Kegierung zeigt, das man in Frankeisch die mahre Lage in Oberichtelten nicht iehen will. Der Borwuri der tendiziösen Berichterstattung ist ebenso baktlos wie die Aunodme, der Grund der Unruben lei odne Zweisel in den aus deutscher Auelle verössenklichten Rachrichten zu iehen. Es wird iestgestellt, das von keiner deutschen Stelle und von keiner deutschen Zeitung vor dem 1. Mai eine Meldung verössenklichte worden ist, wie sie die Oberichtesische Grenzzeitung ihre Meldung auf Erliner Quellen gerüsseitung am 1. Mai verössenklichte der Noorskelesische Grenzzeitung ihre Meldung auf Verliner Quellen gerüsseltung auf 1. der der Dazu kommt noch, das die Meldung offendax nichts anderes war als ein verahredetes Reichen, um den planmäßig vordereiteten Ausstaad zum Ausbruch zu der Lage in Oberichtesien leider nicht anderes war als ein verahredetes Westerne Verletzen ist, Korfantv ist nach wie nor im größten Teil des Abstimmungsgedietes Derr der Lage. Rach wie vor liegt dos wirtschaftliche Leben in Oberichten gein mehren. Kand wie vor int die deutsche der Deutschleich der Kendlichen der Kand wie vor int die deutsche Schaften gein gestoffen Bewölferung teineswegs die Beruhigung verschift, die sie kendliken der Gerenwischen Bewölferung ist nieden Kendliken den Gerenwähren der Gewesen ist, mit ihres misser nicht in der Lage gewesen ist, mit ihres misser nicht in der Lage gewesen ist, mit ihres misser nicht in der Lage gewesen ist, mit ihres misser seint die Reche in der Kenmission der Kendliken der Sendliken den der Deutsche das mit wie ner Kellerung der Kendliken der Kendliken der der Lage gewesen ist, mit ihre Mendliken der Bendliken der Deutsche das man in Frankreich iedes Eingreifen der Deutsche das man in Frankreich iedes Eingreifen der Deutsche das einer Bestellung der Lage able hat.

Die Lage nach wie vor ernit.

Die Lage nach wie vor ernst.

Dz. Oppeln, 10. Mai. Die Lage im Anstandsgebiet muß nach den Meldungen, die die gestern abend vorlagen, nach wie vor als ernst angesehen werden. Die Erregung in den Städten ist besonders groß unter den zahlreichen Aluchtlingen, die um das Schickfal ihrer zurückgelassenen Angedörigen und ihres zurückgebliebenen Eigentums besonst sind. In Laband und die nach er beurfa kind wiederum Arethatiung en zahlreicher deurschaft ung en zahlreicher deurschaft und vereichten werden der der der die Auftändischen erfolgt. Aus dem Kreise Tarnowis wird die Ausständischen von Kahrrödern sowie großer Mengen Spiritus durch die Aufrührer gemeldet. Die In aus den gaus be dung en dauern an, doch versuchten vielsach auch schon volnisch gesunte Obericklester, sich diesen Ausbedungen zu entsiehen. In der Stadt Katte wis wurde von polnischen Inspiremenen ein Krastwagen beraubt. In der Stadt Erstelbigung durch die Kand zien wurde infolge der zähen Verteidigung durch die Kand zien wurde infolge der zähen Verteidigung durch die Bahndose in Leich nie und Thule in die Kand die Bahndose durch die Bahndose in Leich nie und Thule in die Kand die Kreusdurg-Oppeln unterbrochen.

Gin Mufruf ber Blebisgittommiffion.

Du Oppeln. 10. Mai. Die interallierte Blebisaittommission erlagt tolgenden Aufrus an die oberichlesische Bewölferung: Die alliterten Mäckte kimmen in der Verur-teilung der in Oberichlesien vorgesommenen Unruben voll-ständig überein. Die von den interallierten Mäckten au treffenden Entliche id ungen werden durch die Creignisse in Oberichlesien in teiner Weise beeinflußt. Die alliterten Mäckte werden zu gegebener Zeit zur Lösung der oberichlesischen Frage schreiten und sich bierbei ausschließlich von dem Ergebnis der Abstimmung und den Festschungen des viedensvertrages leiten lassen. Der Bertreiter Frankreichs, Bräsident Lerond, der Bertreter Italiens, General de Mari-nis, der Bertreter Großbritanniens Bercival.

Eine deutsche Protestnote an die Warschauer Regierung.

Br. Berlin, 10. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der beutsche Geschäftsträger in Warschau hat dem polnischen Außenminister eine Rote übergeben, in der gegen die Golidaritätserklärung der Polizeibeamten in Warscham mit den Ausständischen schärfster Protest eingelegt wird. Weiter wird protestiert gegen das Abwersen von ausereizenden Proklamationen aus Flugzeugen, wahrscheine sich von polnischen Offizieren ausgebend, sowie gegen sich von polnischen Offizieren ausgehend, sowie gegen bas Berhalten ber polnischen Polizei, die anlästlich des Rapoleonfestes es unterkassen hat, eine Hausschmildung, die eine schwere Belsibigung Deutschlands darstellte, an entfernen.

Die interallijerte Rommiffion verlangt Truppenperftärfungen.

Dr. Oppeln, 9 Mai. Auf Grund eines Beschlisses der vestrigen Versammlung der deutschen Bevölkerung in Oppeln ver band elten mit der mterallierten Kommission vollissen Auflichen Briteien mit der mterallierten Kommission die deutschen Briteien mit der mterallierten Kommission die deutschen Barteivertreter folgende Bekanntmachung: Die politischen Bertreter der deutschen Bekanntmachung: Die politischen Bertreter der deutschen Fewardungen. Dem beute von der interallierten Kommission emplangen. Dem schlern von der kerfammlung gegedenen Auftrag entsprechend forderten die politischen Bertreter von der interallierten Kommission in Oppeln, den politischen Auftand in kürzester Beit mit virkapnen Kitteln zu unterwillen und mitzuteisen, welche Mahnahmen in dieser dinsicht getroffen worden seinen. Die interallierte Kommission auf sehr en ig egen tom men de Erklärungen und wies inspesiondere darauf hin, daß von ihr Trup pen versitärt ungen sen zur Unterdrückung des politischen Ausstehen worden seien. Außerdem gab sie desannt, das der Botischelnsein dein Bolischem gab sie desannt, das der Botischen seinen Aussichen Ausstand vorden seien. Außerdem gab sie desannt, das der Botisches sie der Karfants durch leinen verdrecherlichen Ausstand deinen Busifand die Entschlisse des Obersten Kates nicht beeim kunstand die Entschlisse des Obersten Kates nicht beeim füllen fönne.

Ein bedauerlicher 3mifchenfall in Oppeln.

Dr. Oppeln, 9. Mai. Seute vormittag fam es in Oppeln zu einem bed auerlichen Korfall. Ein von der Abstimmungspolizei festgenommener Bole wurde auf dem Tronsport von der erregien Menge vor dem Kahnbof in der Nahe ver Kroms Hotel erfannt und tätlich angegriffen. Als er eine französiche Batroutlle aurtei und lich als Vole zu erfennen gad, machten die Bransosen ohne weiteres von ihrer Echub wa ife Cebra uch und kenerten in die Menge. Ein einarmiger Kriegsinvalide wurde get det et, drei Benge. Ein einarmiger Kriegsinvalide wurde get die eh, drei Korsialls neue Aufregung. Nachmittags erlieben daraufbin die Bertrefer der deufschen vollisischen Karteien in Oppeln solgende Befannt mach ung: Der bedauerliche übergriff französischer Goldaten heute mittag vor Froms Hotel übergriff französischer Goldaten heute mittag vor Froms Hotel veranlahte die politischen Leiter der deutschen Berösterung, dem kommandierenden General in Oppeln sofort die Korderung zu erbeben, daß den französischen Bei Korderung wurde de willigt. Die Korderung unterstützt un desen, damit nicht wieder in den Straßen von Oppeln deutsches Biutsließt. Ordner mit weißen Binden werden die And in der Austrechterbaltung der Straßenordnung unterküben.

Deutscher Dant an Italien.

Dz. Berlin, 10. Rai, Wie das B. I." berichtet, bat Reichsminitter Dr. Sim on's dem italienischen Both riter Presiati den Dant der beutschen Regierung zu der Daltung der italienischen Truppen in Oberichtesten ausge-lerochen, damit der Botkhafter ihn der italienischen Regierung übermittlt.

Rorfantys Nachfolger.

W. T. B. Beuthen, 9. Mai. Nach der "Ostdeutschen Morgenpost" verlautet, daß Rechtsanwalt Dr. Wolnn, der früher in Gleiwig wohnte, zum Nachsolger Kor-santys als Abstimmungskommissar ernannt worden ist.

Die Ginnahmen bes Allfoholmonopols im bejehten Gebiet für Rechnung ber Millierten?

Dz. Mainz, 10. Mai. (Drahtbericht.) Das "Echo bu Rhin" bringt eine Berordnung der Rhein-landtommiffion, wonach diese in einer Sitzung vom 6. Mai beschlossen hat, daß die "Altoholmonopol-verwaltung" ihr unterstellt wird, da dieser Dienst nach der deutschen Gesetzgebung Einnahmen erzielt, die ihrer Natur nach zu benjenigen zu rechnen seien, die die Rheinsandkommission für Rechnung der Alliterten einzuziehen beauftragt fei.

Der Dichter des "Marrenschiffes". (Bu Brants 400. Todestag, 10. Mai)

Die deutsche Literatur dat erst verdästinismäkig wär Weltselinger granzt. dem sowohl der deutsche Minnelang auch die deutsche Kontin waren so rein national, das sie auherdald unseres Bolkes teine Wurzen latien konnten. Erst in der Zeit des Dumanismus beginnen deutsche Gelehrte die Ausinersamsteit fremder Länder auf sich zu siehen, und das erste deutsche Buch, das einen internationalen Rieienertolg datte und weit über die deutschen Grenzen dinaus überall der Altiungen wurde, war die mehr geschrie als dichterliche Arbeit eines süchtigen Dumaniken, Sedaltian Brants "Narrenschiff". Auch deute noch, da nur noch der Forlcher zu dieser weitschienen deutschen Dumaniken, Sedaltian Brants "Narrenschiff". Auch deute noch, da nur noch der Forlcher zu dieser weitschweisigen Reimerei greift und die mit Dürers Kamen in zusammendang gedrachten Dolsschmitte uns viel mehr intereisieren als der Text. ledt undemuär im Vollsmund vieles von der Sprichwörterweisdert und dem gutmütigen Spott fort, den der Straßburger Stadtschreiber über die ewig memschlichen Schwöchen ausgegolsen dat, und wenn wir auch längst erfannt daden, das das Karenschiff teine große Dichtung ist, so sie des das Karenschiff teine große Dichtung ist, so sie des das Karenschiffsten und ebestien Tupus des deutsche ausgefangen in einem darmiolen Zerzsiegel. Sedaltian Brant, dessen Erdschieden und edestien Tupus des deutschen Humanismus. Mrs Jurift und Bolitister, als Gesehrter und Schriffsteller dat er viel geschrieden, lateinisch und den Krosia. Kher unsterdeit, dem vollagen Pranzentialter" genannt dat. In den Krosia sieden den Krosia sieden der Schriffsteller der vieleschrieden, den krosia sieden den Geschre den Erdsien das "Karrenzeitalter" genannt dat. In den Geschre der kara auf, und in den Lagen eines Forderen Geitersledens, wie sie de Renaisance der den Erdsieden mann in den berühnten Toteniänsen, und wie der undeine liede Gesche, erscheint auch sein lustiger Kumpan hinter allen Geänden und allen Altern kömingt über die Gäufer wie über

Reine Berlängerung der Frift.

Dz. Paris, 10. Mai. (Havas.) Das "Petit Jourvil" ichreidt: Ein Berliner Telegramm läßt vorausseben, das der erste Schrift der neuen deutiden Regierung darin dessieden wird, um eine neue Frist von einigen Tagen zur Beantwortung des Ultimatums nachzuluchen. Wenn die Deutschen darzuf rechnen — so ichreidt das Blutt —, so geben die einer Schlappe entgegen und werden eine dein ich einer Schlappe entgegen und werden eine dein ich einer Schlappe entgegen und werden eine dein ich au fin ung erleben. Wenn Deutschamb die Antickten nicht vollkommen Genüge gefan dat, werden unsen Truppen am 13. Wei in das Auhrtgebiet einrücken. Wenn Deutschaft vor diesem Tage sich sügt, werden die verbündeben Truppen Gewehr bei Fuß bleiben: die kändige Drohung mit Iwangsmahnahmen wird die Früslung der beutschen Veriprechungen sicherstellen und ebensowohl die Entwussung wie auch die Berwirklichung des sinansiellen Vinnes ders dürgen.

dindererseits melbet der Berliner Berichterstatter des "Jaurnals", in Berlin sei das Gerückt verdreitst, daß am vorigen Sonntag der brittische Geickäftsträger dem Minister des Auhern Dr. Si mons eine Erflarung über die militätälichen Bestimmungen des Ultimatums gegeben und zu verstehen gegeben hade, daß dei Amach ne der finanziellen Bedirgungen die allierten Regierungen nich nicht allzu an son uch voll dinschieß der Duchstührung der militärischen Bestimmungen des Londoner Abstommens zeigen würden.

Die Blätter wollen aus den letzen Resdungen aus Berlin den Eindrud gewonnen doben, das Deutschland die Bedingungen der Allierten unterschere werde, wenn auch erst im letzen Augendlich.

Berurteilung eines Rommuniftenführers.

Dz. Berlin, 10. Mai. Nach einer Meldung des "Berl. Lokalanzeigers" aus Salle ist der Artist Kinkbeil, einer der Räbelsführer beim Eislebener Mufruht, vom Sondergericht in Raumbarg wegen Sochverrats zu leben slanglichem Buchthaus verurteilt worden.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Frage Der Autonomie.

Bur Frage der Antonomie.

Der Kodinstallandtag für die Kodins einen Beionderen Ausschuß aur Beratung der Autonomiertage eingelet. Dieser Autonomieausschuß tagte unter dem Borfib von Bütgermeister Größ Granffurt) am 2. und 3. Mal in Kasiel. Der Ausschuß batte als Berichterstatter für den allegemeinen Teil den Abgeordneten Dr. deldmann, für die finansiellen Fragen den Landback und bit die einzelnen au überweisenden Ausgaden Abg. Dr. Trumpler ermannt, die aussichuß einmittig dem wadrichentlich Ende Mei zulammens zugrunde lagen. Das Ergebnis der Beratungen war, daß der Ausschuß einmittig dem wadrichentlich Ende Mei zulammentrefenden Kommunallandtag vorjehügt, au dem Gelebentwurf über die Erweiterung der Seldsächligkeitsrechte der Browinsen folgendes Gutachien absugeden:

Der Browinstallandtag stimmt einer Erweiterung der Seldsächlichen, zielbewußten Ausschußen. Er siedlich in dem vorgelegien Entwurf teine neeignete Kriedlich er Grandt wielnen bestürchen aus missen jelcher Rechte. Er glandt wielnen bestürchen aus allen möglichen Berwaltungsweiteten, wenn auch einselne aur lofortigen Aberührung in die Seldsfrerweitung wohl geeignet ersteinen, Rereinlachung und Berbilliaung der Berwaltungsweiteten, wenn auch einselne aur lofortigen Aberührung in die Seldsfrerweitung wehr Ledige der Provingen fliche Permatung zu ihrer Bereinlachung und Berbilliaung der Serbeiterung "Bereinlachung und Berbilliaung der Serbeiterung "Bereinlachung und Berbilliaung der Serbeiterung "Berdien ihren Mitde.

Bei der Erweiterung der Kechte der Browinsen find folgende Geschichung und Bereinschaftlung der Sieder und Breuders debenden mitde.

Bei der Erweiterung der Kechte der Browinsen find folgende Geschichung und bereitung und der Beroinscherbaltung der Sieder und Reutwerberbaltung der Beroinschung der Beroinscher halt und Landseneinder vorsicher ung der Ausschaftlichen Leitzurellen und genechter Browinsen mus im Beroindung der Berwaltungsbesirfe nach mirthächtlichen Landschaftlichen Lutzurellen und geogenphichen fenderung der Browinsen gundläh

dem Geisbals, über dem Spötter wie über dem Melancholi-cus, ia über Kaiser und Papst leine flingelnde Schellenfappe. An diese Bilderbogen dat Brant lein Wert geschicht angefnüpst und die Satire auf alle Stände soziagen in ein System ge-bracht, indem er mehr als dundert Karren der verlässebensten Art auf ein Schiff packe, um sie nach "Karragonien" fahren

der auf ein Schiff vacte, um sie nach "Narragonien" kahren der auf ein Schiff vacte, um sie nach "Narragonien" kahren der auf ein Schiff vacte, um sie nach "Narragonien" kahren der auf ein Schie ehr er den Buches, von dem gleich im ersten Jahre drei Plachdruck veranstaltet wurden. Es wurde Kberrarbeitet, gefürzt berausgebracht, nachgeadunt, ins Riederdeutsiche, Fransölliche, Englische und andere Sprachen überleht. Seine eigentliche internationale Berbreitung aber zewann es in der lateinschen Wertragung des Jalob Loder von 1497. Als "stultifera navis" dat es im Gewand der damaligen Welsiprache den ersten großen deuckstolg errungen. Die bumanistichen Gefährten nannten es eine "göntliche Gatire": Geiler von Keilersberg bielt Vredigten durüber, die einen ungeheuren Julauf batten: ja, sogar in die Schulen wurde das "Rarrenschilf" eingesilhrt. Wir kömmen beute diese Beneilterung nicht mehr teilen, aber wir könmen verstehen warum diese Dichtung so tiese Spuren in unserer Literatur hinterließ. Bramt dat in diesem Wert kannen verstehe Leitener ausgedreiteien Gelehrkamseit verarbeitet: er sammelie tresterde Sentenzen aus den lateinischen Autoren und aus der Bibel, alleriei Sprickmörter aus dem Bolsmund und das der Kibel, alleriei Grickmörter aus dem Bolsmund und dor so leinen Zeichichten und seitzemäßen Korm. Das Karrenschiffst einen Beitgenossen uralte sittliche Weisbeit in einer besonders geschichten und seitzemäßen Korm. Das Karrenschiffst einen Beschichten der der der der der Geschichte der Liefenschalts geschaften und diese find weitung der hen diese Baseler Aufenstälts geschaften worden, und in der Geschichte des Frühen deutschen Holschnittes steden der Liefen der Geschichte des Frühen deutschen Holschnittes steden der Liefen der Geschichte des Frühen deutschen Holschnittes steden der Liefen vollkrillen sonder, dann eine ledname Wetrachtung und sum Schlich wohl noch eine geschichtliche oder geschichtliche oder geschichtliche der geschichtliche der geschichtliche der geschichtliche der geschichtliche der geschichtli

— Musterung der Bserde, Maultiere und Wagen. Auf Anordnung der französischen Militärbehörde findet in der Beit dom 18. dis 25. d. M. auf dem Effässerplat und den amgrenzenden Straßen eine Musterung der Aserde. Maultiere und sur Requisition geeigneten Wagen, die bei der Bestandse aufnahme im Kebruar d. 3. sestgestellt worden sind, itatt. Die Bester von Pierden und Wagen werden auf die Biafate, die an zahlreichen Stellen der Stadt angeichlagen sind, dingewiesen, aus denen sie alles Räbere ersehen und ersucht, die Bestimmungen der Besanntmachung genau innezudalten, da bei Richtbesolgung Bestrafung durch die Militärgerichte zu gewärtigen K. gewärtigen ift.

— Einsommensteuer. Das Finansamt teilt uns mit: Aber die Anderungen des Einsommensteuergesetes vom 24. Märs 1921 sind Merkblätter bergestellt worden. Diese werden auf Berlangen deim Finansamt — Derrngartenssstraße 1/3 — tostenlos veradsolgt.

— Einreichung ber Lobnlisten beim Finanzamt. Das Finanzamt licreibt uns: Bis 15. Moril d. I. waren leitens ber Arbeitgeber die Lobnlisten über die im Kalenderiahr 1920 an die beschäftigten Bersonen zesablten Löhne und Gehälter dem Finanzamt einzureichen. Da noch immer Arbeitgeber mit der Einreichung dieser Lobnlisten im Rücktand sind, wird an die umgebende Einreichung der Listen erinnert. Korbrucke sind im Finanzamt erhältlich.

an die umgebende Einreichung der Listen erinnert. Gordrude find im Finanzamt erhältlich.

— Bom Biehmarkt. "Allgemein lebbaites Gelchäit" war die Tendenz des geltrigen Marktes, auf dem 144 Rinder, darunter 29 Ochlen, 17 Bullen und 98 Kübe und Färlen, 284 Kälber, 64 Schate, 228 Schweine angetrieben waren. Die Nachfrage war eine rege, die Breise gingen in allen Biedgatungen 25 bis 100 M., bei einigen Qualisäten in Bullen und Kälbern bis 150 M. pro 100 Piund Lebendgewicht in die döde. Ausgeduchte Ware, die der Markt dei Kälbern und Schweinen dot, wurde logar über Notiz desablt. Man notierte: Ochlen: vollsseisdige, ausgemästeie, döcksten Schlachtwerts im Alter von 4 bis 7 Jahren 850 die 900 M. und die noch nicht gezogen haden 800 die 850 M. iunge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 700 die 750 M.; Bullen: vollsseisdige, ausgemästete 700 die 750 M.; Bullen: vollsseisdige, ausgemästete 550 die 500 M.; Färlen und Kübe: vollsseisdige, illugere 650 die 860 M.; Färlen und Kübe: vollsseisdige, ausgemästete fürfen böcksten Schlachtwerts 850 die 900 M., vollsseisdige, ausgemästete Rübe döcksten Schlachtwerts bis au 7 Jahren 700 die 800 M., wentg aut entwidelte Härlen 650 dies 700 M. und ältere ausgemästete Rübe und wenig aut entwidelte lüngere Rübe 550 die 850 M., mäßtig genährte Rübe und Kärlen 450 die 500 M.; Kälber: feinste Wastfälber 900 die 1000 M., mittlere Mast und gute Saugstälber 700 dies 800 M.; Schafe: Beidemassichate: Ralftämmer und Mastdämmel 500 die 550 Mart, geringere Mastdämmel und Schafe 450 die 500 Bl; Schafe: Beidemassicht 1200 die 1275 M., vollsseisdige Schweine uniter 160 Blund Lebendgewicht 1200 die 1275 M., vollsseisdige Schweine uniter 160 Blund Lebendgewicht 1150 dies 1200 M., vollsseisdige von 200 dies 240 Blund Lebendgewicht 1200 die 1200 M., vollseischie von 200 dies 240 Blund Lebendgewicht 1200 die 1200 M., vollseischie und 200 dies 240 Blund Lebendgewicht 1200 die 1200 M. vollseischie und 200 dies 240 Blund Lebendgewicht.

— Grubesot und Frachtenerhöhung. Die "Bergwertsseitun

1200 M. Alles pro 100 Plund Lebendsewicht.

— Grudelots und Frachtenerhöhung. Die "Bergwertsseitung" veröfientlichte dieser Tage einen Rotickrei aus den Kreisen der sächflichen Brauntoblenbergwertsbesitzer: Der Ablat des Grudelots, der bekanntlich als Rebenprodukt bei der Senfiellung von Baraftin und Trethölen aus der Brauntoble abfällt, stode intolge Erhöhung der Bahnfrachten, und die ganze Brauntoblenindustrie drobe zu erliegen, wenn die Frachtsäte für den Grudelofs nicht, leinem geringen Deizwert gegenüber dem bochwertigen Steintoblenfols entlurechend, ermäßigt würden. Aun dat aber die Eisenbahn einen diesbesüglichen Antrag bereits abgelehnt. Wenn es auch damit nicht zum Schlimmsten lommt, so wird dach iedenfalls der Aftionsradius des Grudeberdes auf die nächte Umgedung der Gewinnung des Brauntoblenfols beschänkt bleiben. Denn wenn bein Betrieb nicht billig ist, werden lein haber Treis und die mit leiner Benutung verdunderen Undequemlichfelten, insbesondere die große Staubentwicklung, vor seiner Anschaftung verlächalten.

— Beichlagnahmte Brötchen, Einem hiefigen Väcker mur-ben 350 Brötchen durch die Gewerbevolizei beschlagnahmt. Das Gebäck war filr ein biefiges hotel bestimmt. Es wurde dem biefigen Krüppelbeim überwielen.

dem dietigen Krüppelbeim überwielen.

— Dieblächle. Am vergangenen Samstagabend stieg ein Dieb durch ein offenes Fenkter in ein Daus an der Baulinenskraße ein und entwendete Schmuckagenklände sowie Wölfche im Wert von etwa 4000 M. — Am 6. d. M. wurde in der Taumuskraße ein sweiräderiger Kastenwagen mit einigen Broten gestohlen. Der Wagen war friich mit bellgrauer Farbe gestrichen. Die Dandgriffe und Schälage batten schwaben der Anstrick. — Am Samstagabend wurden die nachtebend verseichneten Stoffe entwendert: 2% Meier wollener Kostimsstoff, 2 Meier blaues Tuch und 3 Meter graugeripotes Tuch. Vor dem Anstrick wird von des Macht vom 4. sum 5. d. M. wurden an der Wilhelmstraße mittels Rachichlüssels (Oreisanischeriets gewarnt. — Während der Racht vom 4. sum 5. d. M. wurden an der Wilhelmstraße mittels Rachichlüssels (Oreisanischeriet), 2 Kunstzeisschaften und daraus 14 Bücher (Insel-Bücherei), 2 Kunstzeisschifen. Weuer" und eine Sondernummer "Wiesbaden", gestohlen. Wer über die Berson der Diebe oder den Berbleid der Krimtsnalpolisei tun.

baus darstellte, gab er der damals die Welt durchsiehenden Stimmung einer allgemeinen Kritil den stärsten, ja einen klassischen Ausdruck. Er drückte, wie Scherre ihön lagt, "der damaligen Lebensauffallung "die Schellenkande als Siegel" auf. So ist der wackere Strasbunger Stadiscreiber zu einer hochderlihmten Persönlichkeit geworden, auf den seine Lands-teute stols waren und dem zu Ebren sie eine ihrer drei größ-ten Kanonen "Der Rarr" nannten.

Hleine Chronit.

Theater und Literatur. Aus Berlin wird uns geschresben: In den K am merspielen sernie man einem neuen Bernard S ha w fennen, die Komödie "Mes alliance". Gewih, tein Sdaw chesster aber bsendendster Villung, sousagen ein Sdaw mit Bordebalt, mit einer Tarnsappe, die das Blendende und Berführerliche des Iren sudect und nur manchmal gesüstet wird, dann aber seuchtet die Ironie dreint aus, so den nur des steuesters eines des Einvorsilasisch ein gespiele es Sommewalemble verdass ihm zum kärlsten Ersola. — siede den prachtvollen Unkun, den man im Deutschen Ideen Toe ater miterlebte. sät sich schwere ein krisisches Wort sagen. Diese typisch-amerikanische Geschichte "Votald und Persselet, diese entwassend kilchen Taulende von Aufsührungen ersselte, diese entwassend hie der nicht in dem Zargonwis dieser Romödie, in dem fleinisibischen Milieu abgebrauchten, durchdringend echten Fülle illbilder Schorze, Sebärden und Eigenwarten so unendlich viel beswingende Lustigseit. — Das frühere Milielbed des Wiesbadener Kestdens Theaters unter Dr. Kauch. Wishelm C dan don, ieht in Baden-Baden, ift ab dervist 1921 für die Kotter-Kühnen in Berlin verpflichtet morden. — Die U n it mi s se it en am K an s su stelle für die Dervist 1920 fätigen Opernhausdirestens Dr. Le r z gesordert wird. Der Betriebsrat will dennachsi die Offentlichelt über die Gründe unterrüchten, die au dem Bekhluk gesührt haben.

844 it:

ďе

ITE

en

— Roblinge. Die Baumpflanzung an der Bezirtsstraße. Wiesbaden-Schierstein wird fortgesett beschädigt. Zeder, der einen Täter derart bezeichnet, daß er mit Erfolg strafrechtlich verfolgt werden kann, erhält, wie der Borstand des Landessbaums im Anzeigenieil bekannt sibt, eine Belohnung von

100 Mark.

— Dentick-Demstrafischer Jugundbund. Die udiche Sitzung findet am Downersing, den 19. Mai, im Sitzungszimmer (Widdelsderg 2, 1) odends 8 Uhr pünktlich hatt. Kedon der endylltigen Sahungsannahme und der Belprechung über die Pfingkleier in Cand und den Provinzialjagending in Weltburg werden passende Sabichte und Schriftside nus der Ieile alle 1863 vorzeitagen werden. Der Jugundbund macht an dieser Sielle alle jugendlichen Gestungsehrende und Faunnbinnen darauf aufmertsam, das die demofratische Jugendgruppe seit einiger Jeit dei ausgererbentlich guter Beitelligung ihre Tärigseit wieder aufgeneuwen hat. Am Himmelguter Beitelligung ihre Tärigseit wieder aufgeneuwen hat. Am Himmelguter Beitelligung ihre Tärigseit wieder aufgeneuwen hat. Am Himmelguter Arteine fund ein zu der Schriften und die Legten Bersemiungsadende erstwaten sich eines sehr guten Beschaften. Drum richtet der Jugenddund auch an deser Stelle un alle Jreunde und Freundungen die Aufgrechenung, bis dem Jugendbund aus pelichtlieben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandten,

"Staatelheater. In ber Reuinfgenterung bes "Orphene" wird ber gewöhnlich als Zwifdenaftsmufit gespielte berühmte gurientang unm gefamten Ballett getangt werben.

vom gesamten Vallett getanzt werben.

* Resdenz-Theater. Der Erfolg bes neusen Schlegers "Der rerjüngte Abolar", veransaht die Direktion eine kleine Spiekplanönderung varzwechnen. Der mustalische Schwant gelangt auch am Mittunsch, den 11. Mar zur Aufschung.

* Runhaun. Das erste diesichtige Saxien sest der Kurrerwaltung, das für wergen Rittmoch im Aurgarten vorgesehen ist, wird ein zeichtiges Feuerwerfsprogram mitt mehreren Affektifteden dieten; a. a.; "Kose von Wiesenden", zwälfarmiges Verwandlungs-Kolktionlisch, wir finder mit Jahren", dewogliche Figur in Heillantlichterzeuet, vorund rüchwirts über den Kurhausweiher habrend; elektrisch Kunderstraff. Riesenseuerzegen in Galzieuet mit Berwandlung in Silberseuerzegen kannte kurhausweiher habrenderen in Siebenseuerzegen von Galzieuet mit Berwandlung in Silberseuer zu die Erwandlung in Silberseuerzegen unter Kurkapellmeister zu mers Leitung wird von 8 die 10 Uhr Lespertberen. pertieren.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Eröffnung bes Rurbetelebs in Bangenichwalten.

Eröffnung des Anchetriebs in Langesschwaltech.

- Langenschmalbach, g. Mal. Die diessährige Ausgeit wurde fruie durch Offnung der Badeanschilten, der Brunnen und des Ausbauses sistem bezunnen. Sinhübder werden Montag, Mietmoch, Freitag, und Sameing von 9 die 11 Uhr vermitige, Woordager Dienetag, Dannersiag und Sameins in derseiben Zeit abzogeden. Die Brunnen find ratidulig von 9 die 12 Uhr und 4 die 6 Uhr geöffnet. Die Kurn und Krunnengebahr deitägt, sin die gange Leuer der Aus 100 M., Beitarten tosten 60, 40 und 30 M. Staftlaber tosten 13 M., Maanschäder die M. Maare halbelder 25 M. Die Kunnelagen sind wesentlich verschährert und die Kunfagelle auf eine ausehnliche Stärfe gebracht worden.

Gifenbafinrauber,

fpd. Frantfurt e. M., 9. Mei. Com Jug heraus verhaftet winde ber Ajafrige Eifenbahnichaffener Johann Weiter von Köln a. Rh. Meiler, ber den D-Zug Köln-Frantfurt-Minden als Gepödichaffner zu begteiten hatte, Meilen auf der Jahrt den als Pacagtergut aufgegebenen Kuffer eines Reifenden aus holland und entwendete baraus Butter, Reis, Talchentücher und ein Paar gesteme Manichettentnöpfe. Sei feiner Best nahme katte Moller noch den größten Teil der gestehleuen Waren und at Roffericluffel bet fic.

Der Soffitee Manbmarb.

fpd. höcht a. Bt., 5 Mel. Unter ftarfer Sebedung nurben die felben Merfoftaner, die em himmeffahrtritage den farbemeisdemten Kurgmann in bestänlicher Weise ernordeten, pur Abarieilung nach Maing rerbencht, wo dereits in den nachten Tagen des Artegogericht der 10. franzbiligen Urmesterps gusummentritt. Die Uniersuchung ergab, das der Mord nicht, mie man gunöcht annahm, mit Taschenmehern, sondern mit den Seitengewehren verübt wurde.

Galobnebeimniffe.

We. Areugnach, 19. Met. Bor etwo 2 Jahren bruch betanntitch in bem als Ansflagert wehlbefannten Schloffe bes Abelogiafenftein Fruer ous. Damals wurde allgemein der Bertuft vieler, wertreller, alter Runftgegenftände und Möbel bestigt. Annmehr find Telle bavon in den Mitficaftsräumen der "Konfurreng" auf der Soenadurg wiedergefunden werden. Der frühere Bächter des Mocingrafenftein butte icon lange vor dem Brand die Möbel dem jehigen Blächer der Sborndurg verpfändet.

we Rebleng, 9. Mai. Infolge ber Bolltontrolle ftodt ber Giltervertebt auf ben Bahntolen Rrengburg und Ralt in bebenflicher Weife Da bie Abenflinten ben Berlede nicht mehr bewelltigen tonnen, muffen Uerbeitenungen im feirten Umfange über bie Statton Begberf vergevommen merben.

- Bangenichmalbuch, 10. Mal. Der ibfahrige Lehrling eines hiefigen Schreinermeifters murbe beim Rartoffelichen auf bem Felbe von einem Schlaganfall betroffen und furb unmittelbar barauf.

Sport.

Bieobabener Rennen.

Wiesbadener Rennen.

Das breitägige Frühjichre-Meeting, das am Donnersiag auf der Kennbahn in Erdendeim seinen Unsang ninmt, verspricht
nach den eingeseusens Rennungen einen guten sportlichen Verlauf Die
besanntelten Ställe haben ihrt Dierdematerial geschich, die eingelnen
Kennen And gut desetzt, so das abwechselungsreiche Kampse dewerstehen
Kennen And gut desetzt, so das abwechselungsreiche Kampse dewerstehen
dürsten. Die Preise sind durchweg beträchtlich erhöht und halten sich
sin die sieden Konturrenzen des ersen Indes in der Höhe von 11 000 die
20 000 M. Das Brogramm für Donnarolag sieht eine Jackernnun, geet
Jagde und ein Hindernissennen wet: Erdin nunga-Rennen (11 000
M. 4000 Meter), Freis dem Tannus (12 500 M. 1200 Meter),
Blieder-Jagde Rennen (12 000 M., 2500 Meter), Breis dem
Feldberg (20 000 M., 1600 Meter), Breis dem Obenweld
(14 000 M., 1400 Meter), Mati-Hällberg betrennen ein (11 000 M., 2300
Meter), Hat jede dieser Konturrenzen sind ih die in Kassenlach
denorstehen. Die Strahenbahn läht um 1 Uhr 10 Win, und um 2 Uhr
ab Wiesbaden einen Estrapus sehren. Das sädrische Bertehrsaute sahrt
ab 1 Uhr 45 Win, von Katser-Iriebrich-Wing. — Auf der Rennbahn ist
mährend der Kenntage der Kestaurationsbetrieb geössinet.

* Fußball. Sporissab "Biftorin" fiegte am Sonntag gegen ben Fah-ballfind "Nassan" String-Arinisatis mit 18:8.

* Rediport. Der Straßenpreis von Starfenburg, veranstaltet von der Deutschen Radiahren Union E. B. (Ortsgruppe Frankfurt a M.) wird an 29. Mai auf der Straße Frankfurt a M.-Monndeim und zuwä (160 Kilometer) ausgesahren. Das Rennen ift esten für alle Geldpreissahrer der Klasse B lowie für alle lizenserben Wertpreissahrer aller Berbänder Se kommen in jeder Klasse 8 Breise in fidde von M. 200, 170, 180, 180, 160, 160, 160 und 60 jur Nerteilung. Meldangen und Anfragen sind zu richten an Bertin Willi God, Frankfurt v. M., Jaunusstraße 26.

Gerichtsjaal.

Fo. Widerrechtliche Jasdausübung. In Gemeindemalde Haufen v. d. d. hatten brei hielige Ginwohner miderrechtlich, insbesondere mit Schlingen, die Jagd ausgelibt. Sie wurden beshalb zu 200 und ko M. Geldkrafe vom Echöffengericht Langenschwalden verurteilt. Jwei blefige Franze und ein Arbeiter, die wegen hehlerei mitangeflogt waren, erstielten eine Gefängubitrafe von je 2 Lagen.
Fo. Diebstad im Krontendows. Der im hieligen Krantenhause als Desinfestor angestate Seinrich Molf hatte in dieser Gigenschaft Aleider, Walfig und wollens Defin gibigt. Die Straftammer biktierte ihm wegen bissier Intrewe eine Gefängnisstrafe von leche Monaten zu.

Mandelstell.

Berliner Börse.

Berlin 9, Mai. Die Börse raffte sich auch heute nicht zu regerer Geschäftstätigkeit auf; gieichwohl kam für Industriewerte eine Aufwärtsbewegung zum Durchbruch. Einerseits regten Kapitalerhöhungsgerüchte an, so für Phönix und Rhein. Braunkohle, andererseits wirkten die Besorgnis der weiteren Entwertung der Mark und Anlagebedürfnis im Zusammenhang mit der andauernden Papiergeldvermehrung als Hausse-Faktor. Valutapapiere spielten nur eine untergeordnete Rolle, so gewannen Schantungbahn 13 Proz., Baltimore wurden zeitweilig lebhafter umgesetzt bei wenig höherem Kurs. Mexikaner zogen bemerkenswert an. Auf dem Markt der festverzinslichen Werte stiegen Ungarische Anleihe um weitere 5 Proz. Osterreichische Renten hatten geringen Gewinn zu zeichnen. Deutsche Anleihen behaupteten ihren Kursstand. Am Devisenmarkt führte lebhafte Nachfrage zu einer nicht unerheblichen Steigerung. Ostliche Devisen wurden wieder lebhaft gehandelt.

Rurse vom 9. Mai 1931. Div. Bank-Aktien. In % Div. In % 10 Berliner Handelages. 208.00 0 Hobenlohewerks . . . 228.75

18	Darmstädter Bank	179.00	10	Ilse Bergban	660.00
2	Deutsche Bank	00.062	0	Königs-u. Laurahüste	
	Discento - Commandit	943.00	50	Kall Aschersleben	385.25
.0	Dreedner Bank	210.00	6	Kosthelm Cellulose	
	Mitteld. Creditbank	176.50	15	Kronprinz Metalif	782.00
100	NationB. f. Deutschl.	185.00	8	Lahmeyer u. Co	209.00
11.0	Desterr. Kredit-Anst.	98.75	100	Lauchhammer	
	Reichsbank	139.00	12	Lindes Eismaschinen	
The state of the s			18	Ludwig Loows u. Co.	
Industrie-Aktien			4	Mannesmann Röhren	
100	Albert, Chem. Werke	578,00	4.	Oberschies, Eisenbod.	
18	Adler-Fahrradwerks	224,78	14	EisInd.	272.00
50	Augsburg - Nürnberg	442.00	17	. Hoksw.	477.00
10	Allg. ElektrGes	280,25	18	Orenstein u. Koppel	535.00
	Bergmann, Elektria.	335.50	8	PhonBorgb. u. Hutte	660,00
10	Bad, Anilin u. Bods .	498.50	25	Porzellanf. Kahla	560,00
100	Bismarck-Hotte	710.00	14	Rositzer Zuckerruff	379.75
	Bochumer Gufatahi .	425.25	12	Rhein-Nass, Bergw	910,00
14.	Branerel Schultheif .	411.00	8	Rhein. Stahlwerke	4 10,00
714	Baderus Eisenwerke	540.85	12	Riebeck Montan	495,00
100	Beton- u. Monierbau .	390,00	15	Bombacher Huttenw.	305,00
15	Deutsch-Lux. Bergw.	294,00	0	Rhein. Metallwarenf.	225,00
10	Deutsche Kallwerke.	355,00	20	Sachsenwerk	295,00
25	DtachUebersElekt.		/A.	Schuckert Elektris	240,00
	Donnersmarck-Hotte	642,00	19	Siemens u. Halske	284.74
15	Dürrkopp, Bielef. M	\$ 15.00	55/a	Sodd. Eisenbahnges.	103.75
100	Dtech. Waff, u. Mun.		20	Verein. Gianzstoff-F.	1110.0
100	Daimler Motoron		15	Varziner Papierfahr.	549,00
	Deutsche Erdől-Ges.		18	Verein, Coin-Rottw.	974.62
10 .5 45 18	Elberfelder Farbenf.		12	Weiler-ter-Meer Ch.F	278.00
12	Eschweller Bergw	300.00	35	Westerogein	516.50
0.44	Priedrichabütte		0	Zellstoff Waldhof	435.00
35 15	Felten & Guilleaume	560.00	1000	Hamb, Amer, Paketf.	157.00
B 2	Gasmotoren Douts	250.00	0	Hansa-Dampfschiff.	287.00
- 44	Gelsweider Eisenw			Norddentscher Lloyd	143.00
10	Gelsenkirch, Bergw.		0	Schantung-Eisenb	
12	Griesheim Elektron .		1	Complete Company	leafe-freith the
14	Höchster Farbwerks	418.00	0	Türk. Tabakregie	1000.0
16	Harpener Bergbau .		0	Otavi Minen	
	Hindr. Auffermann .		10	Gentischeine	430 00
Married Street, or other Designation of the last of th	The state of the s	The second second	The same of	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

Die Abend-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Dauptfdriftfetter: D. Belifd.

Berantwortfich für ben politischen Tell: J. Santher; für ben Anter haltungstell: I. B.: B. Ganther: für ben lofalen und provinziellen Tellewie Gerichtssal und handelt W. Et; für die Anthers und Kollaman: H. Dortmans, jämlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag ber L. Schellen der glichen hofduchbruckere in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Wertpapier-Abteilung

(Börsenbüro)

wolle man nur unter Fernsprecher Nr. 5860

Wieshadener Bank

für Handel und Gewerbe Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht,

Die schönsten

schneiden Sie selbst

Schnillmusiern

Vorrang für Damen und Kinder bei

Langgasse 34

K 163

von Mk. 100 .- an Heerlein,

Prauch leiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blui-, Urin-Untersuchungen ohne Berufsttörung Aufklar, Broschure No. 5 a diskret verschl.

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bothmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6952, Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Für das Pfingst-Fest!

Herrenartikel

Herren-Hemden

farbig, mit losem Kragen, von Mk. 125 95 78 69 59 an

Herren-Sporthemden

weiß Panama, mit losem Kragen und Schillerkragen . . . Mk. 11800 8850

Knaben-Sporthemden

mit Schillerkragen . . . Mk. 6500

große Auswahl in aparter Ausmusterung von Mk. 1250 an

Hosenträger

viele Ausführungen, von Mk. 850 an

Stöcke und Schirme in großer Auswahl.

Herren-Strohhüte

moderne Formen Mk. 5500 4500 3950 2500

Strümpfe

Baumwolle, in vielen Farben, Paar Mk. 10.50 850 690 575

Damen-Strümpfe

Flor mit Seidengriff, schw., wB., grau, braun Paar Mk. 1350

Damen-Strümpfe

Baumwolle, sehr haltb. Qualität, Paar Mk. 1850 1650

Damen-Strümpfe

Ersatz für Seide, in vielen Farben, Paar Mk. 3500 2450

Damen-Strümpfe

Kunstselde Paar Mk. 5800 Damen-Strümpfe

Tramaseide . . Paar Mk. 7950 6800 Damen-Strümpfe Tramascide,

extra stark Paar Mk. 11500 Kindersöckchen in vielen Farben u. groß. Auswahl.

Handschuhe

Damen-Handschuhe Leinen imit., wB., farbig, schwarz,

Paar Mk. 1975 1500 1250 Suede imit., mlt Riegel, mod. Farben, Paar Mk. 3850 2950

Zwirn mit schwarzen Aufnahten, moderne Farben, Paar Mk. 2750 2500 2250

Herren-Handschuhe

Wildleder imit., farbig,

Paar Mk. 3950 3500 2750 Wildleder, mais, mit schw. Aufnaht, Paar Mk. 3500 2600

Zwirn, in versch. Farben, Paar Mk. 2850 2450 2250

Ein Posten Damen-Handschuhe

reine Seide, z. Aussuchen, Paar Mk. 1950



Durch günstige Einkäufe noch vor der neuen Steuer, empfehle jedem Raucher meine

Quafifäfs-Zigarren in al en Preislagen, schon von 50 Pig. an.

Ferner empfehle zu äußerst billigen Preisen

Muiz- u. Bruyère-Pfeifen. W. Weber

Mauritiusstraße 5. Fernspr. 5825. Mauritiusstraße 5.

Ein Waggon

gelangt diese Woche zum Verkauf, Weißblechdosen von

vorzüglich geeignet gum Für Pfingftausflügler

iehr au empfehlen. Nie wiederkehrende Gelegenheit!

O 1 Derkaufsstellen allen Stadterlen

Meiner werten Rachbarichaft und Befannten gur geft. Kenntnis, bag ich mit bem heutigen Tage ein

Lebensmittel=, Delitatessen= und Gemüsegeschäft 14 Römerberg 14

eröffnet habe. Um gutigen Bufpruch bittet

Dochachtungevoll

schitttow.

Rhein-, Mosel-, Bordeauxund Süd-Weine

bei Friedr. Marburg Weinhandlung u. Likorfabrik Neugasse 1, Tel. 2009, gegr. 1862 Niederlage: Delikat.-Haus Hillert, Kirchgasse 51.

Uchtung! Addtung! Weine Pfingstichlager!

Nachfolgende Ausnahmepreise gelten nur bis Pfingften!

Kinderstrümpfe, la Malo, schwarz, weiß und braun: Größe: 3 4 5 6 7 8 9 2 Waar 17.50 18.50 19.50 21.— 22.— 23.— 24.— 26.— Rindersodchen, schwarz, weiß und braun: Größe: 1 2 4 5 6 Größe: 1 2 4 5 6 7 2 Baar 12.— 13.— 14.— 15.— 16.— 17.— Rinderfodden, beste Qualität, farbig, mit Wolfrend : Größe : 3 4 5 6 7 8 9

2 Baar 18.50 19.— 20.50 22.— 23.— 24. Lo. Pamenstrümpse, schwarz und braun, verstärfte Fersen und Spigen, prima Qualität . . . 2 Baar nur 15.— Lamenstrümpse, verstärfte Fersen und Spigen, weiß Lamenstrümpse, verstärfte Fersen und Spigen, weiß 2 Baar 24.—

und farbig . Blor, ichwars, verftarfte Ferfen und 2 Paar 24.

Spiten 24.—
Zamenstrümbse, Teidenflor, beste Zmitation, im Tragen wie reine Seide, ohne Fehler, verstärfte Fersen und Spipen 2 Paar nur 35.—
Zamenstrümbse, grau und tastaniendram 2 Paar nur 30.—
Frauenstrümbse, Wolfe, schwere Ware 2 Paar nur 40.—
Hernensoden, schwarz, Baumwolfe 2 Paar nur 14.50 gerrensoden, schwarz, Baumwolfe 2 Paar nur 14.50 gerren-Tchweißsoden, 1 Baar nur 12.50, r. Kamelhaar 20.—
Herren-Tastomiershofen, weiß, moderne Einsätez nur 33.—
Herren-Radomiershofen, beste Tualität nur 33.—
Damen-Taghemd n. 100 cm lang, bester Stoff 2 Etste 40.—
Damen-Rachtsbemden, lang mit Nermel, bester Stoff 12.

Stridwolle, schwarz, grau 11. braun 10 Lot nur 12.50, 20 Lot 24.-

Der Berkauf beginnt ab heute und ist alles tabellose, sehlerfreie, erstlassige Ware und bringe ich nicht nur Preise, sondern auch Qualitäten. Sie kaufen nirgends so vorteilhaft wie bei mir. Ich bitte das verehrte Publishum, mit dem Pfingseinkauf jeht schon zu beginnen, damit insolge des großen Andranges eine gute Bedienung möglich ist. Beachten Gie nur :

De Laspéestr. 1, Ede Friedrichitz.

Hof-Fotograf KURTZ OlgaHasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin Afeliers: Friedrichstrasse 14. 1878

Gaskocher – Gasherde

mit Doppel-Sparbrennern mit Back- und Bratofen

haben den geringsten Gasverbrauch bei größter Heiskraft-Entwicklung und billigsten Preisen.

Große Auswahl der besten Fabrikate.

D. ung Kirchgasse 47. Telephon 218.

Schu

Große Auswahl moderner Schuhwaren, beste Qualitäten, zu enorm billigen Preisen

Kirdigasse 60 Markistr. 22. Ecke Mauritiusstr.

Zigarrera, Rein Ucherses Zigarillos "Flirt"

30 M.

Zigaretten, Rauch- und Kautabak. Zigarrenhaus

Erwin Kannenberg 4 Walramstraße 4.

Kein Laden!

1. Etage!

> Frühjahrs - Neuheiten in soliden

Herren Stoffen für Anrüge und Kostüme

zu bekannt billigsten Preisen. Reste für Anzüge, Röcke usw. in größter Auswahl konkurrenzlos billig.

Sichel

Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstr. 17, 1. Etage.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

> 8 kar. Geld 333 gestempelt v. 50.— an Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspi. Wiesbaden. Tel. 6138.

Reparierte Autodecken aller Dimens., neue Autodecken u. -Schläuche, wenig gefahrene amerikan. Autodecken, 4000kg Altgummi, Zahnkautsohuk, sowie Fahrradartikel.

Dr. med. W. G. Poelstra holl. Arzt und Zahnarzt.

O. Völpel, Dentist.

Sprechstunden 8-12 Uhr, 3-6 Uhr. Privatsprechst. Dr. med. Poelstra Dienstag und Freitag von 3-5 Uhr. Langgasse 31 (über der Löwenapotheke).

Telephon 2757 u. 2040.

Faulbrunnenstraffe, Ecke Schwalbacher Straffe. Tel. 1053. Tel. 1053.

Gute Qualität!



Billige Preise!

Spezialgeschäft aller Schuhwaren.

Grammophone, Rtauk, Bieichfreie 16. Zel 4808.

100 Mt. Belohnung.

Die Baumpflanzung an ber Besirksitraße Mies-baden-Schierstein wird sortgesett beidadigt. Jeber, ber einen Tater berart beseichnet, bas er mit Erfolg ftrafrechtlich verfolgt werben fann, erhält obige Be-lobnung.

Wiesbaben, ben 9. Mai 1921.

Der Borftand bes Landesbauamts.

Bekanntmachung.

Um Bittwoch, ben 11. Mai, nachm. 4 Uhr, werbe ich im Berfieigerungslofale, Belenenftrabe 25:

8 neue Rabmaichinen, 3 Korbiesiel, 1 Korbbant, 1 Korbtischen, 2 Baradiesvögel

öffentlich swangsweise gegen Barsablung verfteigern. Belte. Gerichtsvollzieher

adlak = Ylobiliar =

Pfg

3 Schenkendorfftr. 3, 2. Etage

morgen me Mittwoch, den 11. Mai cr., vormittags 10 Uhr beginnend.

Bultionator und beeidigter Tagator. Schwalbacher Strafe 23.

Versteigerung!

Begen Muffofung eines berrichaftlichen Saus-

Donnerstag, den 12. Mai cr., norgens 91/, Uhr und nachm. 21/, Uhr anjangend h unferen Multionsfälen

Nr. 3 Markplak Nr. 3

igdverzeichnete berricaftliche Dobiliargegenftanbe,

1. 1 Stuftb.-Golafzimmereinrichtung best, aus: Deppelmesingbett, Steil. Spiegelichtant, Waichfommobe, Damentoilette und Nachtisch;

2. 1 Stuft. - Echlafsimmereinrichtung best. aus: 2 tompl. Betten, Spiegelichrant, Baich-toilette, Damentoilette und Rachttijch;

3. I Eid. - Gerrenzimmereinrichtung

4. 1 Rugh. Wohnzimmereinrichtung

Empire-Galongarnitur best, aus: Gofa und 1 Geffel mit grun, Getben-begug und rb. Tild;

6. 1 Calongarnitur mit Geidenbezug beit aus: Gofa, 2 Geffel, 2 Stilble und 2 Soder;

7. 1 Bianino von hinge, Berlin

8. Delgemaide von Stademann, somuze & Coel

9. 1 Fremdenzimmereinrichtung

10. 1 tompl. Rücheneinrichtung

ferner:

1 Klubjessel mit Stoliberug, Salongarnitur, best. aus: Sofa, 2 Sessel und 6 Stüble mit Vlüscherug, 2 Armiessel mit Lederberug, Diwan, Sofa, Ruhd. Salonichrant Mußd. Damenichreibt m. vall. achted. Tisch practivoller Balijander-Salonichrant mit achted. Tisch mit reicher Berlmutiseinlage, schreibtisch, Kleibers und Wässelchrante, Wasich und and, Kommoden, Aussieh, runde, ovale, viered. Kipp. Bauern und Kähtische, Stüble aller Art, Eviegel mit u. ohne Trumeaus, Bilder, Ripp und Deforationsgegenstände. Rostofoschserziec, sehr siche Meingläfer, Teppicke, Borlagen, Linvseums, Plüsch und and. Bortieren, Gardinen, eleg, Stocs, sehr gute Plumeaus und Kissen, Blumenständer. Stehleiter, Gartenmödel. Beleuchtungsförper, Gasberd, sehr gutes Küchen, und Kochgeschirr und vieses mehr willig meiltbietend gegen Barzahlung. ferner:

treiwillig meiltbietend gegen Bargablung.

Auftions- und Taxafionsgeichaft. Gröhte Auftionsfäle Biesbabens. Telephon 6584. 3 Marttplan 3. Telephon 6584.

Frisierkämme, Staubkämme billigst Spangen! Giersch, Goldgasse 18,



. Rabatt

Pfingst~Einkäufe

im Mündner Gewerbehaus = Kochbrunnenplati 3. =

Große Auswahl in Geschenk-, Luxus- u. Gebrauchs-Artikel in kunstgewerbl. Ausführung, sowie feine Lederwaren in reicher Auswahl.

Oelgemälde erster Münchner und anderer Meister. Besichtigung ohne Kaufzwang höff. erbeten.

werden Ihre Schuhe noch tadellos repariert. Spezialität: Gummibesohlung. Ia Kernleder.

Große Auswahl in neuen und getragenen Schuhwaren. Sämtliche Schuhbedarfsartikel. :-: Turnschuhe. Reelle Bedienung bei billigsten Preisen.

W. Reinmann Nachfl., Inh.: Frau E. Heub 23 Schwalbacher Straße 23. English spoken

On parle français.

Empfehle für Wiederverkäufer zu Originalpreisen:

Schokolade u. Kakao

Marke: Trumpf - Goldina - Bensdarp etc.

keks u. waiieln der Landshuter Keks- u. Bisquit-Fabrik Obstkonfitüren u. Apfelgelee :: Bonbons Oetkers Backpulver, Puddingpulver etc.

Emanuel Haas, Frimming

Wiesbaden, Mainzer Str. 60 Rülzheim (Pfaiz) Telephon 2049.

Lunch von Mk. 20.- an in der I. Tribüne.

Der Restaurationsbetrieb ist vom 10. Mai bis 1. Oktober täglich geöffnet.

Zur Spargelzeit!

Carl Sarth Fernsprecher 382. Marttitrage 11.



Terpentin her-gestellt, be-kannte unübertroffene

Friedensqualitat, 1/, kg. Mk. 22.—; 1/2 kg Mk. 11.— 225 — Hotels, Pensionen, Großabnehmer Sonderpreise. — Aug. Rörig & Co., Lack-, Farbon- und Kittfabrik.

Tapeten Salb:Stores billiaften Breifen. 79.

Haar-Netze

Hauben- . 1.85 M. Stirn-40/40 2.75 M.

Trisierkämme

Gummi, Horn, Zellulold, in allen Preislagen.

Dette, Michelsberg

Bergmann's Stedenpferd: Ioiletten-Seije 100 gr-Stud SR. 4.vei 3 5 tha mr. 3.78 Orogerie Alexi

Michelsberg 9. Telephon 652. la buch. Holztohlen

in jedem Quantum billig absugeben. A. Wutte, Roonitrage 16.

Eisschränke

zu besonders billigen Preisen. Größte Auswahl! Bestes Fabrikat!

Schellenbergs 246 Küchen - Möbel - Haus 48 Friedrichstraße 48. Fernsprecher 3010.

Olfarben

Drogerie Machenheimer Eoke Bismarckr. u. Botzh. Str.

Benzol liefert billigit Anto- und Raich. - Repar... Sonners-beroer Str. 82. T. 4077

Strickjacken

- la Wolle in allen Farben unt. Preis abzugeben.

Färherei Althaus Bfeichstraße 27.

"Riforma"-Blutreinigungstee

hat fich feit mehr als 10 Jahr. glangenb bewährt. Aneipphaus, Rheinftr.71

Junge Bachtbunde a 100 Mf. ei Vol.-Wachtm. Keul. Bellrintal, Geflügelhot.

Serren-Sitelel
n. Kragen (40). graner
Angug. Ril. Ing. Westen (mittl. Gr.) bl. Koltim. Tudyjade. Billidiade, eine Rüllbütte zu verfaulen Gneilengultraße 19. B. L.

Schlafzimmer u. mob. Ruche gu verl. Beilftein, Cebanplas 5.

Sedanplat h.

Med. Schlafzimmer hell, nubb.vol., falt neu. 2 hoch. Betten. 2 St. 2:tir. Walch. Enten. 2 St. 2:tir. Walch. Enten. 2 St. 2:tir. Walch u. Spiegelschränfe. Walchtoliette. Nachticht mit weisem Marmor. 6500 Mt. perdiched. Küchen, einz. Wob. empf. bill. Abolf Rettner. Schreineret u. Wöbellag, Neugalfe 19. D. 1. Heinet 10—12 u. 3—6 Ubr.

Nene Kliden-Einricht... rund geb.. mit Reifing-berglalung, burch Transo, etwas beickäd... itart 1800 nur 1300 Mt. Selenenitraße 3. A.

Chaifelongue 170 Mit. Cartentiid. 4 Stuble, ne umitanbehalber su ver Becht, Bermannitr. 17, 3.

Weinstube "Zum Rebstod"

1 Mauritiusplat 1. - Teiephon 1861. Empfehle meine

Musgewählte Speifefarte.

Täglich ab 10 Uhr fleine Spezial-Frühftücksplatten. Rach Theaterichtug noch warme Rüche. In Musichantweine. Gut gepflegte Glafdenweine.

Angen. Raumlichteiten für fleine Gefellichaften. Fr. 2Bm. Rathe Rummert.

Habe mich als Gesanglehrerin niedergelassen.

frau Marion Meybouro Konzert- u. Oratorien-Sängerin.

Anmeldungen täglich von 2-4 Uhr, [Hotel Kaiserhof, Wiesbaden.

Rheinstr. 72 Karishof Abendfish! Im Abonnement 5 Mk. gut u. reichlich.



Ein Transport prima Hannoveraner

eingetroffen bei Crag, Schierftein, Mittelftr. 15: Tel 225;

Dedurin hilft auch bei harter Haut. Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fällen 3-4 Nachte. Preis 4 Mk. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: -[2 Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Gold

Wiesbaden, Kirchg. 70

Uhren, Juwelen, Platin kauft zu hohem Preis

Berfelte Buglerin

Raffeetöchin

mit guten Referensen ge-lucht für Cation. Sorel Serzog von Naffon. Bad Langenichwalbach.

Berloren

Aneifer mit Rettden und Anopf, Gegen Belohnung abzug. Baderei Boffona.

Conntag abend Aurbaus lawarzer Pels-Kragen verloren. Logg-geben gegen hohe Be-lobnung dorifelbit beim Dausmeister.

Berl. Altentalde mil Griff Kurant. Dis Bären-irabe. G. Bel. abzugeben Thelemannitt. 5. 3. 45.

Silb. Börje verl. a. d. B. Dobb., Friedrichftr. Geg. Belobu, abs. König, Friedrichstraße 10.

hut erh. Blöbel u. fonit. Begenstände bill. Deident geich, Frankenstroße 9. Itur, nukb.vol. Spiegel-chrank zu verk. Rettelbed-itaße 14. B

Mod. Bücherichrant puntel Giden, billig abs. 24 Tonetthuble billig su pert, Frankenftraße 9.

Ainder-Alappitüblichen, fast neu, Bertilo, 1- und kint. Kleidericht, Küchen Einr. Sofn, versch. Tilche, Tr. Spiegel. Eisschrauf, Ainderbeit billig au vert. helenenstraße 1. Er.

Relle mit Batentachlen u. Febern f. 1700 Mt. zu verl, Rettelbeditz, 14, 35. Leichte Beberrolle für 800 Mt. lof. su vert. Schüfer, Aerofreche 39. 3 r Vahrt. m. Freil. au of. Bismardring 43. K. Anaben-Nad biffig. Maner Wellrichter, 27. bof

Gold und Gilber, Brillanten

fauft au boben Breifen Bimmermann. Tel. 3253. Webergaffe 25 Sut erhalt. blaue Dit. Waffenrode von gr. ftart. Bigur

nu faulen gesucht. Job. Schwengler Kleiftitrafte 1.

G. erb. bell. Manelle ob. Sport-Anzug Mante Figur, su faulen acl. Off. mit Breisgangabe u. U. 488 Taabl Berlag.

Nund. vol. Bufett, mittlere Größe, au taufen gel. Schornborf, Gelenen-trafte 1. 1 St.

Gut erhaltene Eichen-Flurgarberobe mit Sy, und Burftenfaft, su tauf, pelucht. Angebote mit Breis unter D. 485 an ben Lagbl-Berlag. Mare fauft Samponi,

alle Sorten Belle tauft bolt ab. o. ausmäris. Sioner. Oranienftr. 22.

Sartof elimalen üchenabfälle. Bib. 6 Bi. Mer leiht gen Sicherh Bini, 1500 Mt.? Off. A 486 Igabl Werlan

Schneider

lertigt eleg, mob. berreit-gorderobe n. Maß gegen Ungabl. 11. prompte mil. Leifsahl.? Off. 11. T. 484 an den Taght.-Berlag.

Gutgeh. Mehgerel ni. mit Mohn., auf ich ob. 1, Oft. 21 su eten gesucht. Off, unter 485 au b. Tasbl.-Berl.

Suche einen Raum in Unterftellen eines Ibverbede, Guberiabn, ankenttrage 15.

5 bis 6 tige Räherinnen für kz. gel. Zimmermann nbogengaffe 7.

berienig. Berson, die mit nerhilft, in den Besits m. ichw. Beieftasche au ge-iangen. Lerforen Sawist, abend v. Ede Friedrichstr Kirchgalle die ob. Abein-straße. Sich an wenden Goetbestraße 4.

Gine Uhr verl. v. Kirchaalle, Lang-galle, Kochbr., Saalgalle, Launusitr. Wiederbt. Be-John. Taunusitr. 45.

Mm 30. April Gribentaidentud verforen von Taunusttr. 1 bis Bagenftecheritt. 3. 1. bort g. B. b. Wittmann abaugeben.

Beitime gefunden (Nitolasitr Ebzubolen g. Anzeig Kurt Haenfler, Ritolasitraße 32. (Nitolasitrafie).

Kaltenwagen, felbgrau angelirichen ab-banden gefommen. Absu-liefern Kirchgalie 58.

Wolfshündin

lawars, entsaufen am 10. pormitt. Wiederbr. gute Belobn. Glingerstraße 4 (Blatter Str.). Bor An-lant with gewarnt.

Großer, langhaariger Jagdhund, "Frige"

Gegen hohe Belohnung abzugeben Mattaufd. Leffingftr. 7. Bor Anfauf wird gewarnt!

Moderne Verlobungs-Anzeigen in den neuesten Schriften fertigt in kurzer Zeit die B. Schellenberg fche Hofbuchdruckeret Kontore: "Tagblatthaus" Fernruf 6650/53

Meta und Emil Soliman zeigen die glückliche Geburt ihrer

Tochter

an.

Wiesbaden, den 7. Mai 1921.

ffit bie liebevolle Teilnahme an unfrem ichwerom Berlufte fagen wir allen Freunden und Befannten berglichen Dant.

> Familie Bilheim Bedel. Wiesbaden, ben 9. Mai 1921.

Unfere fiebe, treubeforgie Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Mathilde Schauf, Wwe.

ift heute abend von ihrem ichweren Giechtum burch einen fanften Tob erlöft worben.

Dr. phil. Fr. Schang Tillin Chang Mooif Chan's Gife Echanft, geb. Stoeppier Dr. med. 19. Schan's Leonie Sitabos

horft-hellmit Chang. Wiedbaben, Beibelberg, Limburg/Labn, ben 8. Mai 1921. Emfer Gtr. 52.

Trauerfeier: Mittwoch, den 11. Mai 1921, borm. 10⁵/4 Uhr, in ber Beichenhalls des Alten Frichhofs. Wir bitten von Beileidsbejuchen abzusehen.

Dankjagung.

Bur bie unferem fieben Bater

dettn

gelegentlich bessen Bestattung erwiesene ieste Ehre sprechen wir biermit allen Leid-tragenden insbesondere Berrn Botsarrer Boilippi für seine trostreichen Worte und dem W.-G.-B. "Cäcilia" für den erheben-den Trauergejang, unseren innigsten Dant

Die trauernben Sinterbliebenen.



Am 9. Mai, bormittags 6.45, verichieb nach fangen, mit großer Gebuld ertragenen Leiben, welche er fich im Ariege gugegogen hatte, unfer lieber Bruber und Reffe

Cobn bes berft. Gerichtsvollg. A. Meber.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen Gur biefelben :

Andreas Siegler Steingaffe 20.

Die Rremation findet Donnerstag, vorm. 11 Uhr auf bent Gubfriebhof ftatt.

Rach langerem, ichwerem Leiben ver-chieb Montag pormittag uniere gute Blutter, Schwiegermutter, Grobmutter und

im 68. Lebensinbre. Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Beinrich Buid. Bismardring 38. Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 12. Biat, nachmittags 3% Uhr, auf bem Gub-rriebbof ftatt. Rach turger Krantheit entichlief am Samstag, 20%, Uhr, meine innigstgeliebte Frau, unfre treuforgenbe Mutter, meine gute Schwester

Lina Blödel

geb. Burthardt.

Die tranernben hinterbliebenen. 29 ichbaben, Ablerftraße 67.

Die Beerdigung findet Mittwoch nache mittag 20/4 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt.

Am 8. d. M. verichied nach langem Lei-ben im 21. Lebensjahr unfere liebe, gute, unvergehliche Tochter, Schwester, Richte und Cousine

In tiefer Trauer: Familie Jat. Boll. Wiesbaben (Franfenftr. 23), 10. Mai 1921. Beerbigung: Mittwoch, 11 Mai, nachm. Ubr, auf bem Gubfriedhof. Beilige Meffe Donnerstag frub 7 Ubr.

Statt besonderer Amzeige.

Sierburch die traurige Mitteilung das gestern pormittag unfere innigligeliebte, treue, gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Lante

geb. Dieninghoff, burch einen faniten Tob von ihrem ichweren Leiben erloft wurde.

> In tiefer Trauer: Familie Suntel

Wiesbaden (Scharnhorftitt. 22), Gulba, Rurnberg und Burgborf (Schweiz), ben 10. Mai 1921.

Beerbigung: Donnerstag nachmittag

Nachruf.

Am 7. d. M. entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Schwager und Teilhaber

Hermann Kaesebier.

Ich betrauere in dem Verstorbenen einen Menschen von ernster Pflichterfüllung und großer Arbeitskraft.

Unser gemeinsames Unternehmen, daß er mit klarer Umsicht und großer Sachkenntnis stützte, siehert in mir ein dauerndes, treues, dankbares Gedenken.

F. C. Hench

Königl, Hoflieferant Mitinhaber der Wiesbadener Eiswerke Hench & Kaesebier.

380

Nachruf.

Am 7. Mai verschied nach langem Leiden unser verehrter Chef

Er war uns bis in die letzten Tage ein stets schaffendes Vorbild. immer bereit, uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Bei allen beliebt wegen seiner Güte und Zuvorkommenheit, werden wir ihm ein ehrendes Audenken bewahren!

Wer ihu kannte, weiß, was wir an ihm verlieren.

Das Personal der Firma Wiesbadener Eiswerke Hench & Kaesebier.

WIESBADEN, den 9. Mai 1921.